

## Newsletter der Oldenburger Lehrer\*innenbildung Nr. 2 (05/2020)

### Sehr geehrte Damen und Herren in der Oldenburger Lehrer\*innenbildung,

Sie lesen die 2. Ausgabe des Newsletters der Oldenburger Lehrer\*innenbildung, der die Mitglieder des Zentrums für Lehrkräftebildung – Didaktisches Zentrum über aktuelle Aktivitäten und Entwicklungen in der Lehrer\*innenbildung informiert.

Sofern Ihr E-Mail-Programm die Darstellung des Newsletters mit den Verlinkungen nicht erkennt, finden Sie ihn unter dieser Adresse <https://uol.de/diz/newsletter> (universitätsintern).

### Themenüberblick

#### Allgemeines

[Kurz gefragt: Frau Prof. Dr. Verena Pietzner \(VP\), Vizepräsidentin für Studium und Lehre an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg](#)

[Neue Stellenbesetzungen in der Oldenburger Lehrer\\*innenbildung](#)

[Ehrenamtliche Plattform Corona School: Studierende helfen Schüler\\*innen](#)

[Wussten Sie schon?](#)

#### Studium & Lehre

[Neues Projekt zur verhaltensökonomisch fundierten Bildung für nachhaltige Entwicklung](#)

[Filmbeitrag des BMBF mit Oldenburger Theorie-Praxis-Räumen](#)

[Digitale Workshops als Zusatzangebote für Lehramtsstudierende](#)

[Absolvent\\*innen der Berufs- und Wirtschaftspädagogik feierlich verabschiedet](#)

[Absolvent\\*innen im Master of Education feierlich verabschiedet](#)

#### Forschung

[Oldenburger Forschungsakademie Lehrkräftebildung](#)

[Graduiertenkolleg zur Lehrer\\*innenbildung](#)

[Call: Forschendes Lernen in der fach- und fachrichtungsbezogenen, universitären Lehrkräftebildung](#)

#### Berufsfeld Schule

[Energiebildung und Berufe im Nordwesten](#)

[AG-Gründung: Weiterentwicklung universitärer Lehrkräftefortbildung](#)

[Neu: DiZ-Schulservice - ein Kommunikationskanal zwischen Universität und interessierten Lehrkräften](#)

[Zusatzqualifikation mach.werk erfolgreich gestartet](#)

#### Nächster Newsletter und Kontakt

#### Impressum

## Allgemeines

### **Kurz gefragt: Fragen an Prof. Dr. Verena Pietzner (VP), Vizepräsidentin für Studium und Lehre an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg**

Das Interview wurde am 04.03.2020 durchgeführt.

### **Gibt es ein konkretes Ziel, welches Sie als Vizepräsidentin bis Ende 2021 für die Oldenburger Lehrer\*innenbildung erreicht haben möchten?**

Ich habe mir verschiedene Ziele gesteckt, von denen auch die Lehramtsstudierenden profitieren werden. Zum Beispiel soll in engem Austausch mit Dezernat 3 die elektronische Prüfungsverwaltung verbessert werden. Ferner möchte ich das Projekt „Lehramt international“ voranbringen und gemeinsam mit dem Zentrum für Lehrkräftebildung (DiZ) Mobilitätsfenster im Studium finden, die einen Aufenthalt im Ausland ermöglichen. Auch könnten z. B. Kooperationen mit Schulen und Hochschulen im Ausland aufgebaut werden, da gibt es bestimmt viele bereits existierende Kontakte, an die wir anknüpfen könnten. Gleichzeitig ist es aber auch wichtig, strukturelle und organisatorische Hürden abzubauen, um möglichst vielen Lehramts-Studierenden die Möglichkeit zu geben, im Ausland auch Schulpraktika zu machen.

### **Was befähigt Sie als Fachdidaktikerin besonders für Ihr Amt als Vizepräsidentin für Studium, Lehre und Internationales?**

Ob es an der Funktion der Fachdidaktikerin hängt, weiß ich nicht, aber ich habe, glaube ich, einen guten Blick für Strukturen. Ich war 3 Jahre Studiendekanin der Fakultät V; was Systemakkreditierung betrifft, war ich in der Zeit sehr stark in die Vorbereitungen eingebunden. Das strukturelle Denken ist wichtig, um die vorhandenen Strukturen vereinfachen, zusammenführen oder auch selbstkritisch hinterfragen zu können. Dass ich Fachdidaktikerin bin, hilft mir in meiner neuen Position sehr, denn ich bin vertraut mit den Strukturen der Oldenburger Lehrer\*innenbildung und habe Verantwortung für den Studiengang Master of Education im Bereich Chemie; daher schaue ich mir den Aufbau des QM-Systems fast automatisch vor dem Hintergrund der Oldenburger Lehrer\*innenbildung an.

### **Worin sehen Sie mit Blick auf die Systemakkreditierungsumstellung besondere Chancen und Herausforderungen für die Oldenburger Lehrer\*innenbildung?**

Ich sehe viele Chancen. Die Umstellung auf Systemakkreditierung ermöglicht uns, dass wir selber bestimmen, wie die Akkreditierung aussehen soll. Das Qualitätsmanagement-System wird dabei alle 8 Jahre akkreditiert, und wir dürfen dann die Studiengänge selber akkreditieren. Das ist eine gute Sache. Das bedeutet nämlich, dass wir die Akkreditierungsverfahren im besten Sinne kollegial beratend gestalten können: Wir können entscheiden, wen wir als Gutachter\*in einladen und wir können entscheiden, für welche Bereiche wir Beratung benötigen.

Wir stehen in Oldenburg im Vergleich zu anderen Universitäten schon sehr gut da, denn wir haben schon viele notwendige Instrumente der Qualitätssicherung wie z. B. eine interne Evaluation. Zudem sollen für die Umsetzung die schon vorhandenen Gremien genutzt werden. Auch die Gremien des DiZ werden harmonisch in das System integriert; dafür wurde bereits eine eigene Arbeitsgruppe eingerichtet. Die große Herausforderung wird in den kommenden Monaten sein, die vorhandenen Strukturen noch gut miteinander zu verbinden.

### **Die Internationalisierung der Lehrer\*innenbildung ist einer Ihrer Arbeitsschwerpunkte. Was würden Sie Studierenden auf die Frage antworten, warum ein Auslandsaufenthalt im Lehramt ein Mehrwert ist?**

Ein Auslandsaufenthalt im Lehramtstudium an einer Schule ist sehr spannend, er erweitert den Horizont und macht viel mit einem selber; die eigene Persönlichkeit entwickelt sich weiter, und das führt dazu, dass man, glaube ich, die eigene Aufgabe als Lehrer\*in und auch Unterricht anders denkt.

Schule hat ja die Aufgabe, Kinder und Jugendliche zu mündigen Bürger\*innen zu erziehen, und es ist interessant, wie unterschiedlich diese Aufgabe in einer anderen Kultur ausgeführt wird. Durch diese Erfahrung kreist man dann nicht mehr nur um sich und um das eigene Fach, sondern erfährt eine gewisse Gelassenheit und wird entspannter, denn man hat gelernt: es geht auch anders – und anders ist auch nicht schlechter.

*Vielen Dank an Verena Pietzner für das Interview!*

[>> zurück zum Themenüberblick](#)

### **Neue Stellenbesetzungen in der Oldenburger Lehrer\*innenbildung**

Zum 1.4.2020 sind vier Professuren in der Oldenburger Lehrer\*innenbildung besetzt worden. Wir begrüßen hiermit die neuernannten Personen ganz herzlich.

- Prof. Dr. Till-Sebastian Idel, Fakultät I, Lehrstuhl „Schulpädagogik und allgemeine Didaktik“ im Institut für Pädagogik. Weitere Informationen unter <https://uol.de/paedagogik/institut/schulpaedagogik-und-allgemeine-didaktik/prof-dr-till-sebastian-idel>
- Prof. Dr. Tanja Jungmann, Fakultät I, Lehrstuhl „Sprache und Kommunikation und ihre sonderpädagogische Förderung unter besonderer Berücksichtigung inklusiver Bildungsprozesse“ am Institut für Sonder- und Rehabilitationspädagogik. Weitere Informationen unter <https://uol.de/sonderpaedagogik/fachgruppen/personen/sprache-und-kommunikation-und-ihre-sonderpaedagogische-foerderung-unter-besonderer-beruecksichtigung-inklusive-bildungsprozesse/prof-dr-tanja-jungmann>
- Prof. Dr. Katrin Kleinschmidt-Schinke, Fakultät III, Juniorprofessorin für Didaktik der deutschen Sprache am Institut für Germanistik. Weitere Informationen unter <https://uol.de/katrin-kleinschmidt-schinke>
- Prof. Dr. Teresa Sansour, Fakultät I, Lehrstuhl „Pädagogik und Didaktik bei Beeinträchtigungen der geistigen Entwicklung unter besonderer Berücksichtigung inklusiver Bildungsprozesse“ am Institut für Sonder- und Rehabilitationspädagogik. Weiter Informationen unter <https://uol.de/sonderpaedagogik/fachgruppen/personen/standard-titel/prof-dr-teresa-sansour>

[>> zurück zum Themenüberblick](#)

### **Ehrenamtliche Plattform Corona School: Studierende helfen Schüler\*innen**

Viele Schüler\*innen sind in diesen Zeiten der Schulschließungen mit einem riesigen Berg von Aufgaben und ausstehendem Lernstoff auf sich alleine gestellt. Über die Plattform Corona School, die während des WirVsVirus-Hackatons der Bundesregierung entstanden ist, werden digital und kostenfrei Schüler\*innen und Student\*innen zusammengebracht, um Unterstützung beim Verstehen der Lernunterlagen zu bieten. Das Projekt ist auf rein ehrenamtlicher Basis entstanden und für die teilnehmenden Schüler\*innen kostenlos.

Information finden Sie unter [www.corona-school.de](http://www.corona-school.de)

[>> zurück zum Themenüberblick](#)

## Wussten Sie schon?

- An der Universität Oldenburg werden Studierenden mit Lehramtsbezug 27 Studienfächer angeboten, davon 3 in Kooperation mit der Universität Bremen.
- 1191 Studierende haben sich im Jahr 2019 für Schulpraktika in der Geschäftsstelle des DiZ angemeldet.

[>> zurück zum Themenüberblick](#)

## Studium & Lehre

### Neues Projekt zur verhaltensökonomisch fundierten Bildung für nachhaltige Entwicklung

Was hält uns davon ab, nachhaltiger zu konsumieren? Neben der Verfügbarkeit nachhaltiger Alternativen, zeitlichen oder finanziellen Restriktionen sind es vor allem verhaltenstheoretische Faktoren, sogenannte Biases, die konsistente Konsumhandlungen beeinträchtigen. Dazu gehört beispielsweise das Festhalten an gewohnten Verhaltensmustern, eine Gegenwartspräferenz zulasten zukünftiger Handlungsoptionen oder die Beeinflussung durch soziale Bezugsgruppen. Bisherige Konzeptionen aus dem Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung konzentrieren sich auf die Vermittlung von (handlungsorientiertem) Wissen und Werten – der Einfluss von Biases auf Konsumententscheidungen findet bisher wenig Beachtung.

In den nächsten beiden Jahren werden im Rahmen eines durch die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU) unterstützten Projektes am Institut für Ökonomische Bildung (IÖB) Materialien für den Wirtschaftsunterricht entwickelt und erprobt. Ziel ist es, durch die Förderung individueller Handlungskompetenzen (im Sinne von Debiasing) sowie durch die Berücksichtigung eines Entscheidungsumfeldes, das nachhaltigen Konsum unterstützt bzw. hemmt (Nudging), Ansätze der Verhaltensökonomie didaktisch zugänglich zu machen.

*Ansprechpartnerin: Gwen Schreiber, IÖB, An-Institut der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg*

<http://www.ioeb.de/>

[>> zurück zum Themenüberblick](#)

### Filmbeitrag des BMBF mit Oldenburger Theorie-Praxis-Räumen

In einem Filmbeitrag des BMBF, der im Rahmen der Qualitätsoffensive Lehrerbildung entstanden ist und der auf der Netzwerktagung der Qualitätsoffensive Lehrerbildung am 19./20. November 2019 in Bonn gezeigt wurde, werden verschiedene Theorie-Praxis-Räume der Universität Oldenburg vorgestellt (Filmtitel: Qualitätsoffensive Lehrerbildung 2019).

*Ansprechpartner: Dr. Christian Plunze, Koordinator Qualitätsoffensive-Projekt OLE+, Referat Studium & Lehre*

<https://www.qualitaetsoffensive-lehrerbildung.de/de/mediathek.html>

[>> zurück zum Themenüberblick](#)

## **Digitale Workshops als Zusatzangebote für Lehramtsstudierende**

Lehramtsstudierende haben im Sommersemester 2020 die Möglichkeit, an fünf Online-Workshops zur Förderung ihrer individuellen Kompetenzen teilzunehmen. Neben der Durchführung der Workshops zu den Themen „Selbstmanagement“, „Stimmbildung“ und „Sketchnoting“ bietet das Projekt „Kompetenzentwicklung selbst gestalten“ auf seiner Webseite hilfreiche weiterführende Materialien und Links an, die von Online-Lernen lernen über Stimm- und Sprechübungen bis hin zu Arbeitspapieren zum Selbststudium reichen.

*Ansprechpartner: Fedor Stern, DiZ-Geschäftsstelle*

<https://uol.de/diz/zusatzangebote>

[>> zurück zum Themenüberblick](#)

## **Absolvent\*innen der Berufs- und Wirtschaftspädagogik feierlich verabschiedet**

Rund 250 Personen feierten am 20.12.2019 die Verabschiedung der Absolvent\*innen des Fachgebiets Berufs- und Wirtschaftspädagogik (BWP). 60 Absolvent\*innen des dreizehnten Jahrgangs des Zwei-Fächer Bachelor Wirtschaftswissenschaften mit dem Schwerpunkt Berufliche Bildung bekamen den Bachelor of Arts verliehen. Der elfte Jahrgang Master of Education Wirtschaftspädagogik mit 54 Absolvent\*innen wurde ebenfalls feierlich verabschiedet. Herrn PD Dr. Florian Berding wurde außerdem seine Habilitationsurkunde vom Dekan der Fakultät II, Herrn Prof. Dr. Rudolf Schröder, überreicht. Die Anna-Magull-Stiftung ehrte den Jahrgangsbesten der Bachelorabsolventen, Herrn Eike Janßen, sowie die beiden jahrgangsbesten Masterabsolventen Herrn Jannis Johannsen und Herrn Gerrit Kleischmann, mit einem Förderpreis. Ebenfalls mit einem Förderpreis geehrte wurde Fr. Dr. Maike Irmischer für ihre hervorragende Dissertation. Die nächste BWP-Absolvent\*innenfeier findet am 09.04.2021 statt. Studierende, die ihren Bachelor of Arts mit dem Schwerpunkt Berufliche Bildung oder ihren Master of Education Wirtschaftspädagogik bis Ende März 2021 abschließen, haben die Möglichkeit, sich für die Feier anzumelden.

*Ansprechpartner: Dr. Andreas Slopinski, Fachgebiet Berufs- und Wirtschaftspädagogik, Fakultät II*

<https://uol.de/bwp/aktuelles>

[>> zurück zum Themenüberblick](#)

## **Absolvent\*innen im Master of Education feierlich verabschiedet**

Am 06.12.2019 erhielten 123 Absolvent\*innen des Master of Education für Grund-, Haupt- und Realschule, Gymnasium sowie Förderschule ihre Abschlussurkunde feierlich überreicht. Grußworte sprachen Prof. Dr. Meinhard Simon, Vizepräsident für Forschung und Transfer sowie Prof. Dr. Dr. Joachim Willems, Vizedirektor Lehre des Zentrums für Lehrkräftebildung (DiZ). Das Trio Trésalle begleitete die Feier musikalisch. Im Anschluss lud die Fachschaft Lehramt zum Sektempfang ein.

Die für den 12.06.2020 geplante Absolvent\*innenfeier wird Corona bedingt auf Dezember verschoben.

*Ansprechpartnerin: Katharina Kaschel, DiZ-Geschäftsstelle*

<https://uol.de/diz/absolventinnenfeiern>

[>> zurück zum Themenüberblick](#)

## Forschung

### Oldenburger Forschungsakademie Lehrkräftebildung

Die Oldenburger Forschungsakademie Lehrkräftebildung bildet innerhalb des Zentrums eine Organisationsstruktur für alle Aufgaben im Bereich von Forschung, wie der Initiierung und Durchführung von interdisziplinären, übergreifenden Programmen, Projekten und Maßnahmen und der Nachwuchsförderung. Dafür unterstützt die Forschungsakademie die Wissenschaftler\*innen bei der Umsetzung dieser Prozesse.

Der Rat für Forschung des DiZ berät das Direktorium in der Steuerung der Forschungsakademie und in der Gestaltung ihres Angebots und ihrer Aktivitäten.

Das DiZ-Direktorium hat im Austausch mit Wissenschaftler\*innen in der Lehrer\*innenbildung Ideen zur Ausgestaltung des Leistungsportfolio der Forschungsakademie sondiert. Vor dem Hintergrund der Aufgaben im Rahmen des Aufbaus der Forschungsakademie und der Einrichtung des Graduiertenkollegs Lehrer\*innenbildung bereitet aktuell das DiZ-Direktorium in Abstimmung mit dem Präsidium ein Stellenkonzept für eine befristet bewilligte Bereichskoordination der Forschungsakademie vor.

Im Rahmen der zweiten Förderphase der Qualitätsoffensive sind vom BMBF zwei Post-Doc-Stellen im Projekt OLE+ bewilligt worden. Die Stellen werden in den Fakultäten verortet und in die Forschungsakademie mit eingebunden.

*Ansprechpartner\*innen: Prof. Dr. Martin Butler, Direktor und Prof. Dr. Maja Brückmann, Vizedirektorin Forschung, DiZ*

[>> zurück zum Themenüberblick](#)

### Graduiertenkolleg zur Lehrer\*innenbildung

Im Rahmen der Forschungsakademie wird ein interdisziplinäres Graduiertenkolleg Lehrkräftebildung angesiedelt. Das Rahmenthema des Graduiertenkollegs lautet: „**Lehrkräftebildung 2040: Dimensionen der Professionalisierung von Lehrer\*innen aus interdisziplinärer Perspektive – Herausforderungen, Modelle, Methoden**“. Zielsetzung ist die interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen den Fachdidaktiken, den Bildungswissenschaften und den Fachwissenschaften in der lehrer\*innenbildungsbezogenen Forschung zu stärken. Das Thema des Kollegs ist inhaltlich weit gefasst, um die Anschlussfähigkeit an vorhandene Potenziale und die Schaffung neuer Synergien zu unterstützen.

Im Graduiertenkolleg sind zehn Doktorand\*innenstellen im Umfang von je 0,65 TV-L E13 mit einer Laufzeit von drei Jahren zu vergeben. Die Ausschreibung für das Graduiertenkolleg erfolgte im Dezember 2019. Projektskizzen konnten bis Mitte Februar eingereicht werden. Nach Abschluss des Begutachtungs- und Auswahlprozesses und der Ausschreibung der Promotionsstellen wird voraussichtlich im Oktober 2020 die Einrichtung des Graduiertenkollegs abgeschlossen sein.

*Ansprechpartnerin: Prof. Dr. Maja Brückmann, Vizedirektorin Forschung, DiZ*

<https://uol.de/diz/graduiertenkolleg>

[>> zurück zum Themenüberblick](#)

## **Call: Forschendes Lernen in der fach- und fachrichtungsbezogenen, universitären Lehrkräftebildung**

Hiermit erinnern wir an den Call des ZFL der Europa Universität Flensburg für einen Sammelband zum Forschenden Lernen in der fach- und fachrichtungsbezogenen, universitären Lehrkräftebildung. Die Einreichung von Abstracts ist noch bis zum 01.06.2020 möglich. Details zum Call finden Sie unter:

<https://www.uni-flensburg.de/zfl/entwicklung-evaluation/forschendes-lernen/publikationsvorhaben/call-forschendes-lernen/>

[>> zurück zum Themenüberblick](#)

## **Berufsfeld Schule**

### **Energiebildung und Berufe im Nordwesten**

Das Onlineportal [www.perspektiven-im-nordwesten.de](http://www.perspektiven-im-nordwesten.de), das im Auftrag des regionalen Fachkräftebündnisses Nordwest entwickelt wurde, unterstützt die Anbahnung und Gestaltung von Praxiskontakten zur Berufsorientierung von Schüler\*innen in der Energiebranche.

*Ansprechpartnerin: Gwen Schreiber, IÖB, An-Institut der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg*

[www.perspektiven-im-nordwesten.de](http://www.perspektiven-im-nordwesten.de)

[>> zurück zum Themenüberblick](#)

### **AG-Gründung: Weiterentwicklung universitärer Lehrkräftefortbildung**

Initiiert durch das Qualitätsoffensive-Projekt OLE<sup>+</sup> hat sich eine AG gegründet, die sich mit der Weiterentwicklung des Fortbildungsangebots für schulische Lehrkräfte beschäftigt. Konkret geht es um die Konzeptentwicklung für einen „Tag des fachspezifischen Lernens“, der alternierend zur Pädagogischen Woche stattfinden soll und sowohl fachdidaktische als auch fachspezifische Inhalte der Universität beinhalten kann. An der Konzeptentwicklung Interessierte sind herzlich willkommen.

*Ansprechpartnerin: Ulrike Heinrichs, Kompetenzzentrum für regionale Lehrkräftefortbildung (OFZ)*

[>> zurück zum Themenüberblick](#)

## Neu: DiZ-Schulservice - ein Kommunikationskanal zwischen Universität und interessierten Lehrkräften



Die DiZ-Geschäftsstelle informiert mit dem DiZ-Schulservice über Info-Mailings mehrmals im Jahr Lehrkräfte, Pädagog\*innen und pädagogisches Fachpersonal über Fachtage, Vortragsreihen oder Konferenzen der Universität Oldenburg zum Thema Schule. Akteur\*innen der Oldenburger Lehrer\*innenbildung haben die Möglichkeit, diesen Kommunikationskanal zur Bewerbung ihrer schulspezifischen Angebote zu nutzen. Bitte wenden Sie sich diesbezüglich an die Geschäftsstelle des DiZ.

*Ansprechpartnerin: Dr. Verena Niesel, DiZ-Geschäftsstelle*

<https://uol.de/diz-schulservice>

[>> zurück zum Themenüberblick](#)

## Zusatzqualifikation mach.werk erfolgreich gestartet

Am 01.07.2019 startete das Verbundprojekt „Nachhaltiges Wirtschaften im Lebensmittelhandwerk – Zusatzqualifikation für Auszubildende im Bäckerei- und Konditorenhandwerk“ (kurz: NaWiL). Es wird gemeinsam vom Fachgebiet Berufs- und Wirtschaftspädagogik und dem Institut für Berufliche Lehrerbildung der Fachhochschule Münster bearbeitet und von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt gefördert. Ziel des Projekts ist die Entwicklung, Erprobung und Etablierung einer Zusatzqualifikation für nachhaltiges Wirtschaften im Lebensmittelhandwerk (Name der Zusatzqualifikation: mach.werk). Zielgruppe sind vor allem Auszubildende mit dem Berufsziel Bäcker\*in, Konditor\*in und Fachverkäufer\*in im Lebensmittelhandwerk aus kleinen und mittleren Handwerksbetrieben. Zusätzlich wird das betriebliche Ausbildungspersonal als Lernbegleiter\*innen aktiv einbezogen.

Nach einer siebenmonatigen Entwicklungs- und Konzeptionsphase starteten am Standort Oldenburg zehn Auszubildende mit der Zusatzqualifikation im Februar 2020. Sie werden in fünf Modulen Grundlagen nachhaltigen Wirtschaftens im Lebensmittelhandwerk erlernen, dabei eine eigene Projektidee zum nachhaltigen Wirtschaften für ihren Ausbildungsbetrieb planen und diese im Rahmen einer Ideenmesse einer Fachjury und der Öffentlichkeit präsentieren.

*Ansprechpartnerin: Meike Panschar, Fachgebiet Berufs- und Wirtschaftspädagogik, Fakultät II*

<https://uol.de/bwp/forschung/berufsbildung-fuer-eine-nachhaltige-entwicklung/nachhaltiges-wirtschaften-im-lebensmittelhandwerk>

[>> zurück zum Themenüberblick](#)



## Nächster Newsletter und Kontakt

Der nächste Newsletter erscheint zum Ende des Sommersemesters 2020. Wir freuen uns über Ihre Inhalte für den Newsletter, aber auch über Feedback zu diesem Newsletter. Kontaktieren Sie uns diesbezüglich bitte unter [diz@uni-oldenburg.de](mailto:diz@uni-oldenburg.de) mit dem Betreff „Newsletter“.

*Ansprechpartnerin: Dr. Verena Niesel, DiZ-Geschäftsstelle*

[>> zurück zum Themenüberblick](#)

## Impressum

Die inhaltliche Verantwortung für den Newsletter obliegt Prof. Dr. Martin Butler, Direktor des Zentrums für Lehrkräftebildung - Didaktisches Zentrum.

Der Newsletter ist ein Service der Geschäftsstelle des Zentrums für Lehrkräftebildung - Didaktisches Zentrum an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg. Er ist ein **zentrumsinternes** Kommunikationsmittel.

Kontakt: [diz@uni-oldenburg.de](mailto:diz@uni-oldenburg.de)

Webseite: <https://uol.de/diz/newsletter>

---